



### Adventkranzstecken & Weihnachtspunsch Fr 29.11., 17:00 Uhr

Am Freitag, 29.11.2013, Beginn 17:00 Uhr, gibt es wieder ein gemeinsames Adventkranzstecken im Clubhaus unter sachkundiger Anleitung von Doris Wiesler. Wie schon in den vergangenen Jahren können dabei jene, die einen **Adventkranz für zuhause oder zum Verschenken basteln** möchten dies in gemeinschaftlichem Rahmen und mit tatkräftiger Unterstützung tun.

Wer noch „Rohkränze“ aus Stroh aus den Vorjahren hat, kann sie selbstverständlich weiterverwenden. Wer Rohkränze braucht, möge bitte Doris anrufen: +43 699 16433533.

Reisig und Bindematerial werden vorhanden sein, Deko-Material bitte selber mitbringen.

Auch jene, die lieber dabei zusehen, sind herzlich eingeladen.

**Punsch, Glühwein, alkoholfreier Punsch (kindergerecht), Maroni und Verpflegung** (Familie Ritthaler) werden ausreichend vorhanden sein.

Wir bitten um telefonische (Conny +43 699 16433502, Doris siehe oben) oder schriftliche Anmeldung ( [Club@MSCD.at](mailto:Club@MSCD.at)), damit wir entsprechend disponieren können.

Es ist dies **für 2013 auch die letzte „offizielle“ Clubveranstaltung** und daher vielleicht auch ein bisschen die (frühe) MSCD-Weihnachtsfeier.

**Wir freuen uns auf Euer Kommen!**

#### In dieser Ausgabe:

Adventkränze & Punsch

Ausschreibung Baustahl

Automat & Leerflaschen

„Winter Camper“ im Club

James Bond auf Tauchstation

Arbeitsstundenabrechnung

#### Kontakt:

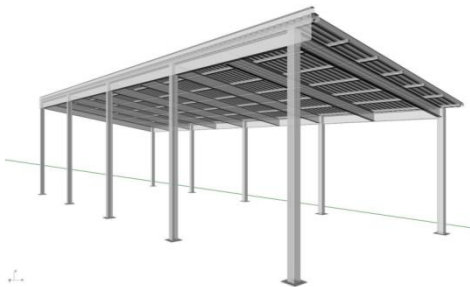
MSCD im Internet

Mail an den MSCD

### Ausschreibung Material (Baustahl) für ein Flugdach (nach oben)

#### Wer hat eine günstige Bezugsquelle?

Um mehr Lagerplatz für Stegmaterial, Gerät usw. zu schaffen, werden wir hinter dem Clubhaus auf der mittlerweile begradigten und betonierten Fläche ein **Flugdach** errichten (ca. 38 m<sup>2</sup>). Statische Berechnung und Planung wurden vom Clubmitglied und Architekten Florin Isvoranu durchgeführt. Nun benötigen wir das entsprechende Material dazu.



#### Wer könnte das Material zu einigermaßen günstigen Konditionen für den Club beschaffen?

Wir benötigen (alles blank, die Konstruktion wird feuerverzinkt):

- **Formrohr** 100x100x4mm, 5 à 6m
- **IPE-Träger** 160mm 9 à 6m
- **C-Profil** 40x40x2mm, 73 Laufmeter
- **Flachstahl** 200x8mm, 3 Laufmeter
- **Flachstahl** 80x5 oder 6mm, 18 Laufmeter

Lieferung so bald wie möglich.

Extra angeboten werden kann:

- **Trapezblech verzinkt** (nähere Spezifikation nicht so entscheidend, preislich günstig) zur Eindeckung 40 m<sup>2</sup>

Wir freuen uns auf Eure Angebote an [Club@MSCD.at](mailto:Club@MSCD.at) !

### Getränkeautomat: Leerflaschen verschwinden „spurlos“ (nach oben)



Von unserem beliebten Getränkeautomaten „R2D2“ sind zahlreiche Leerflaschen „verschwunden“. Wir vermuten weniger, dass irgendjemand sich mit Flaschenpfand die Boots-kassa aufge bessert hat, sondern eher, dass (vor allem Cola- und Mineralwasser-) Flaschen mit auf die Boote genommen und nicht mehr zurück gebracht werden. Diese Annahme wird auch durch zahlreiche „Flaschenfunde“ in unseren Müll-Containern gestützt. Abgesehen davon, dass der Sinn von Pfandflaschen in der Rückgabe liegt, muss der Club für die nicht retournierten Pfandflaschen bezahlen. Von der Größenordnung her geht es dabei im heurigen Jahr um an die 200 Flaschen. Dies entspricht etwa 10 Leerkisten.

Wir möchten natürlich weiterhin Pfandflaschen verwenden, anstatt in Zukunft den Getränkeautomaten mit PET-Flaschen zu befüllen. PET-Flaschen würden einen absolut **vermeidbaren Müllberg** im Club verursachen, wir halten sie für **ökologisch völlig inakzeptabel**, und sie kämen außerdem **teurer**.

Die Getränkepreise sind so kalkuliert, dass neben dem Warenwert auch die Kosten für Strom (Kühlung) und

den Automaten (Abschreibung und Instandhaltung) gerade gedeckt werden. Insgesamt wird dabei gerade ein kleiner Überschuss erwirtschaftet, der bescheiden zu den Clubeinnahmen beiträgt. Da dieser Überschuss nun auch noch durch „verschwundenes“ Leergut gefährdet ist, wäre die notwendige Maßnahme jedenfalls eine Erhöhung der Getränkepreise.

Das möchten wir eigentlich vermeiden.

**Wir ersuchen Euch daher leere Getränkeflaschen zum Automaten zurückzubringen** und nicht in der „gelben Hütte“ stehen zu lassen oder gar in den nächstbesten Müll-Container zu entsorgen.

Es ist schon klar, dass es praktisch völlig sinnlos ist, darauf hinzuweisen, dass alle, die im Club Aufgaben und Funktionen übernehmen, dies ehrenamtlich – also gratis und ihrer Freizeit – tun. Und dass es neben den vielen Arbeiten, die jedenfalls für die Gemeinschaft zu erledigen sind, irgendwie nicht einzusehen ist, dass einige Mitglieder anderen Mitgliedern Sachen „hinterhertragen“ sollen. Aber einen Versuch trotzdem darauf hinzuweisen ist es ja wieder einmal wert ☺.

### Unerschrockener „Winter-Camper“ (nach oben)



Unser Clubmitglied **Florin Isvoranu**, junger Architekt und ambitionierter Wassersportler mit der Vision dauerhaft auf dem Wasser zu leben, plant den Winter über auf seiner Dufour (dem „echten“ Segler in unserem Hafen) zu wohnen.

Nicht nur der Segler wird manchen schon aufgefallen sein, bestimmt auch Florin selbst, der ausgezeichnet Englisch spricht (und sich Deutsch gerade erarbeitet ... ☺) und täglich mit dem Fahrrad nach Wien zur Arbeit und zurück fährt, unabhängig von der Witterung, getreu dem Motto, dass es kein schlechtes Wetter gibt, allenfalls schlechte Kleidung.

Florins Projekt passt gut zu jenen zahlreichen österreichischen und EU-Initiativen, im Zuge derer die Donau nicht nur als Verkehrs- sondern auch als Lebens- und Freizeitraum (wieder) besonders entwickelt wird. So werden und wurden nicht nur Seitengewässer wieder geöffnet oder aufwändige Maßnahmen zur Sicherung von Mindestpegeln für die Berufsschifffahrt an den Furten. Es sollen auch Rahmenbedingungen geschaffen werden, in welchen zB „schwimmende Wohnungen“ auch auf der österreichischen Donau möglich werden. Den Vorreiter haben wir im bereits im **Hafen der unbegrenzten Möglichkeiten** ...



### Rettungsaktion: James Bond auf Tauchstation (nach oben)

Ende September wurde **Peter Packfrieder** mit einer Schreckensnachricht konfrontiert, die man jedem Bootsbesitzer ersparen möchte. Seine „James Bond-Glastron“ war leckgeschlagen und vollgelaufen, sodass sie nahezu vollständig unter Wasser war. **Karl Schanner, Harald Dohr, Robert Miksch, Herbert Schmid und andere Mitglieder** haben in einer langwierigen Rettungsaktion mit Hilfe der clubeigenen Pumpen das Boot soweit wieder schwimmfähig gemacht, dass es zum Kran geschleppt und heraus gekrant werden konnte.

Die Aktion wurde „streng nach Murphy“ dadurch erschwert, dass justament an *diesem* Tag alle drei motorbetriebenen Hochleistungspumpen zum Service außer Haus waren. Die kleinen elektrischen Tauchpumpen waren kaum in der Lage mehr Wasser heraus zu pumpen, als durch das Leck wieder eintrat. Erst nachdem zumindest *eine* Motorpumpe schließlich von der Revision geholt und kurzfristig einsatzfähig gemacht worden war, konnte schließlich binnen 10 Minuten die Glastron wieder schwimmfähig gemacht werden.

Sowohl Peter Packfrieder als auch der Vorstand danken nun auch auf diesem Wege allen (auch hier namentlich nicht genannten) Helfern auf das herzlichste für die rasche und kameradschaftliche Hilfe.

Der Schaden ist dennoch beträchtlich.

### Notfall-Pumpe für solche Fälle angeschafft

Wir haben insofern darauf reagiert, dass wir eine elektrische **Hochleistungstauchpumpe** (18 m<sup>3</sup>/h oder 300 l/min) samt ausreichend dimensioniertem Ablaufschlauch und CEE-Adapter zum Anschluss an den Stromböcken als „**Notfall-Kit**“ für solche Situationen angeschafft haben und einsatzbereit halten. Ähnliche Situationen gab es ja bedauerlicherweise in der Vergangenheit schon mehrmals.



Gerne würden wir dieses „Notfall-Kit“ **zur raschen Verfügbarkeit leicht zugänglich in der Werkstatt** für alle sofort zugänglich aufbewahren. Erfahrungen aus der Vergangenheit lehren allerdings, dass sich immer „Spezialisten“ finden, die zB sich „kurz“ den Schlauch für andere Zwecke „ausborgen“ und dann „vergessen“ ihn dorthin zurückzubringen, wo sie ihn herhaben, oder überhaupt solche Dinge für alles Mögliche zweckentfremden, sodass im Notfall dann erst wieder kein funktionsfähiges Gerät zur Verfügung steht.

Daher wird die „Notfall-Pumpe“ **derzeit** im Vorstandslager aufbewahrt.

Dennoch wollen wir in der kommenden Saison den **Versuch** wagen und die Pumpe doch wieder in der Werkstatt zur Verfügung halten. Denn wo schnell geholfen werden kann, wird doppelt geholfen. Und vielleicht klappt es ja dieses

Mal besser ...

### Neue A-Mitglieder, neue C-Mitglieder (nach oben)

Wir freuen uns ganz besonders, dass die meisten Mitglieder, die erst zum Jahreswechsel 2012/2013 bzw. im Laufe des heurigen Jahres zu uns gestoßen sind, den MSC Danubia ausreichend attraktiv finden und per 2014 nun A-Mitglieder (bzw. statt C2- nun B-Mitglieder) werden. Dies bedeutet unter anderem nun auch volles Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrecht am Clubgeschehen im Rahmen der Generalversammlung.

Namentlich sind sie in den Vorstandsprotokollen angeführt.

**Schön, dass Ihr gekommen seid, wunderschön, dass Ihr bleiben wollt. ☺**

Neben den „alten Neuen“ gibt es wiederrum mehrere „neue Neue“, die sich bereits jetzt ihre C1-Mitgliedschaft samt Liegeplatz für die Saison 2014 gesichert haben. Auch diese finden sich namentlich in den Vorstandsprotokollen (welche übrigens im Mitgliederbereich der Club-Homepage eingesehen werden können).

Wir betrachten das auch als Feedback zum intensiven Einsatz vieler engagierter Mitglieder und zur Arbeit des Vorstandes.

Auch in Zukunft wollen wir weiterhin alles vorantreiben, um den Club noch attraktiver zu machen. Es ist noch so viel zu tun. Wir freuen uns darauf und wünschen uns, dass Ihr Euch wie bisher daran beteiligt.

### Arbeitsstunden-Abrechnung (nach oben)

Dieser Tage wurden zum rechnungsmäßigen Stichtag 28.10. die Arbeitsstunden für 2013 abgerechnet und damit auch die variablen Anteile der Mitgliedsbeiträge vorgeschrieben. Insgesamt wurden heuer im Club rund 1.600 Stunden aufgezeichnet. Uns ist bewusst, dass dies nur einen **Bruchteil der tatsächlich erbrachten Leistungen** darstellt.

Es sind aber gerade diese Arbeitsstunden, die in vielerlei Hinsicht unseren Club am Leben halten. Wir sind eine praktisch vollwertige Marina. Daher fallen von der Gebäude- und Anlagenpflege über die technische Instandhaltung bis zur Bewirtung oder Verwaltung (um nur einiges zu nennen) viele große und noch vielmehr scheinbar „kleine“ Arbeiten an. **Wir danken Euch namens des Clubs für den engagierten Einsatz!**

Vielleicht habt Ihr Zeit am 29.11. zum Punsch? Und sei es auch nur kurz, wir würden uns freuen ...

Eine schöne Zeit wünscht Euch

*Conny Bitzinger*, Präsidentin

Impressum © 2013 Motorboot-Sportclub Danubia, Donaustraße 87, 2100 Korneuburg, ZVR: 624436626. Für den Inhalt verantwortlich: Conny Bitzinger, Präsidentin. Dies ist eine Clubinformation und keine unerwünschte Zusendung im Sinne des TKG. Falls Sie den Newsletter abbestellen wollen, reicht eine einfache Nachricht an den Club.